

# Streifen für die Sicherheit

In der Zierenberger Straße in Dörnberg gibt es seit gestern einen Fußgängerüberweg

**DÖRNBERG.** Es hat lange gedauert, doch nun ist er endlich fertig: Am Freitag wurde der Fußgängerüberweg in der ausgebauten Zierenberger Straße in Dörnberg eingerichtet und für die Fußgänger freigegeben. Zwar standen an beiden Straßenrändern bereits entsprechende Verkehrszeichen, auch die behindertengerechten Bürgersteigabsenkungen für Rollstuhlfahrer waren vorhanden. Was noch fehlte, war ein Überweg, der das sichere Erreichen der anderen Straßenseite ermöglicht.

Die ersten Benutzer waren die 60 Mädchen und Jungen der örtlichen Grundschule. Bevor sie jedoch auf dem Zebra-Streifen zusammen mit Bürgermeister Thomas Rau die stark frequentierte Straße kurz vor der Einmündung in die Bundesstraße 251 überqueren konnten, erlebten sie mit, wie ein solcher Überweg entsteht. Sie sahen, wie die Mitarbeiter des Kasseler Unternehmens Schalles Fahr-  
bahnmarkierungen mit einem auf 200 Grad erhitzten Spezialmaterial auf die Straßendecke aufbrachten. Bereits nach fünf Minuten waren die Streifen gehärtet und damit schon begehbar.

Das Aufbringen des Zebra-Streifen spendete die Firma der Gemeinde. Insgesamt ist das Projekt mit Beleuchtung, dem Absenken der Bürgersteige und anderen notwendigen Arbeiten mit 10 000 Euro im



**Tolles Ereignis:** In einer halben Stunde war der Zebra-Streifen fertig. Die Kinder der Grundschule, Lehrer, Eltern und Bürgermeister Thomas Rau schauten interessiert zu.

Foto: zih

Haushalt veranschlagt. Bauabschluss war schließlich die Installation eines beleuchteten Verkehrsschildes.

## Schwierigkeiten im Vorfeld

„Seit rund 20 Jahren haben die Verantwortlichen der Dörnberger Grundschule im Schulerschluss mit den Elternbeiräten und der Gemeinde Habichtswald diesen Fuß-

gängerüberweg gefordert. Doch immer wieder ist man an der scheinbar unverrückbaren Haltung der beteiligten Behörden gescheitert“, sagte Habichtswalds Bürgermeister Thomas Rau. Er hatte bereits unmittelbar nach seiner Wahl zum Gemeindechef in dieser Angelegenheit zu Behörden-terminen eingeladen. „Von der Stimmung her war dabei im-

mer der Nordpol eine Saunalandschaft.“ Doch er habe nicht locker gelassen und sein Ziel erreicht. Im Zuge der Sanierung der Zierenberger Straße konnte Rau zusammen mit dem Ordnungsbehördenbezirk sowie in Abstimmung mit den Straßenbaulastträgern die Voraussetzungen für den Fußgängerüberweg schaffen. (zih)